

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 52

Rubrik: Was die Woche Neues bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



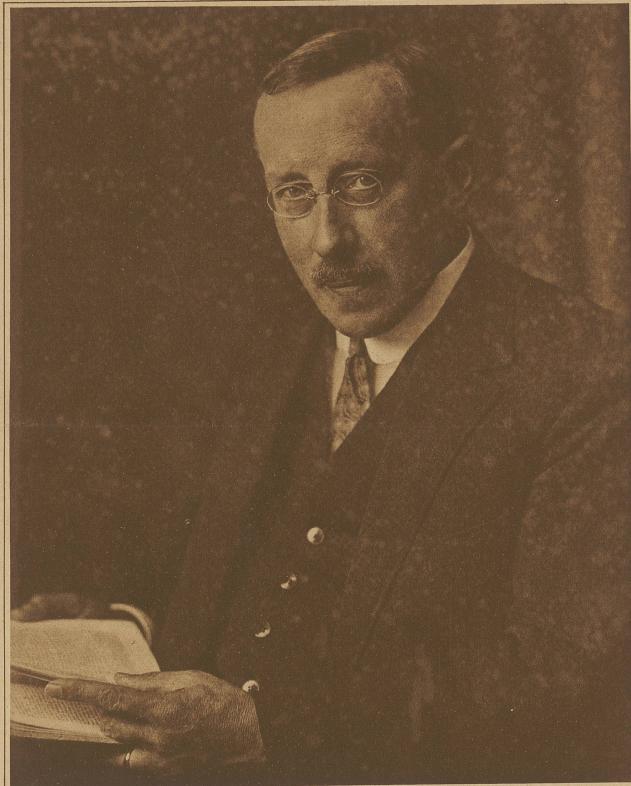
Zum Neubau des Bahnhofes in Genf. Am 15. Februar soll mit den Abbrucharbeiten die Gestaltung des neuen Genfer Bahnhofes begonnen werden. Neben den Bestürzungen fallen den Erweiterungsbauten auch die im Bilde ersichtlichen Hotels «de Bourgogne» und «des Voyageurs» zum Opfer, deren Besitzer aufgefordert wurden, die Räume bis Ende Januar zu verlassen.



Direktor H. Hollenweger, Basel, einer der Gründer der Gesellschaft für chemische Industrie, ist 75 jährig gestorben

Dr. med.
h. c.
Alfred Gysi

der verdiente Professor des Zahnärztlichen Institutes der Zürcher Universität, erhielt für seine Arbeiten auf dem Gebiete der Zahnerziehung den diesjährigen Marcel Benoit-Preis im Betrage von 5000 Franken



Rudolf von Tavel, unser erfolgreichster Schweizer Mundartdichter, feierte letzte Woche seinen 60. Geburtstag

WAS DIE WOCHE NEUES BRINGT



Zum französischen Militärgerichtsuntersuchung in der Affäre von Gommersheim. Unser Bild zeigt links die verurteilten Deutschen: Holzmann, Kögel und Fehter und rechts (in heller Uniform) den französischen Leutnant Rouzier, der freigesprochen wurde. Das einseitige Urteil hat in weiten Kreisen starke Entrüstung hervorgerufen



Der Ross-Diamant, der bekanntlich aus dem Schloß Chantilly gestohlen wurde, ist auf merkwürdige Weise wieder gefunden worden. Der eine der Diebe, der Ehemaliger Kaufer, war in einem Pariser Hotel in Abschottung eines neuen Zitternepfischen Softes in Abwesenheit des Gastes dessen Koffer, fand darin einen Apfel und biss mutig hinein. Die Zähne krachten auf einen harten Gegenstand und bei näherer Zerlegung entdeckte man, daß es sich um den Ross-Diamant im Apfel verborgen war. Unser Bild zeigt den berüchtigten Dieb Kaufer und seinen Komplizen Souter



Ein menschlicher Eisbär: Ein Farmer in Amerika, der sich auch durch Eisshollen und strengste Kälte nicht von seinem gewohnten Morgenbad abhalten läßt



Auf eine originelle Idee sind die Studenten der Universität von Südkalifornien verfallen. Sie begleiten ihre Sportsmannschaften zu den Kämpfen gegen andere Universitäten und unterstüzen sie nicht etwa nur mit dem üblichen Kriegsruf, sondern auch durch die im Bilde ersichtliche Figur. Dieses «trojanische» Pferd (die Studenten nennen sich Trojane) wird mittels roter Kartonscheiben erzeugt, die vor die weißen Sweaters gehalten werden. Ein geschickter Manager ist imstande, die Studenten so zu dirigieren, daß das Pferd galoppierende Bewegungen macht



Die Chlorwerke von Saint Auban bei Digne (Frankreich) sind letzte Woche durch eine Explosion von 20000 Kilo eines Chlorpräparates in die Luft gesprengt. 25 Arbeiter wurden dabei getötet und 79 verletzt